jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1990/2/2 89/07/0146

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.02.1990

Index

L66502 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke
Flurbereinigung Kärnten
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)
20/13 Sonstiges allgemeines Privatrecht
80/06 Bodenreform

Norm

ABGB §1333;
FlVfGG §22;
FlVfGG §4;
FlVfLG Krnt 1979 §78;
FlVfLG Krnt 1979 §81 Abs2 lith;
Gesetzliche ZinsenG 1868 §2;
Gesetzliche ZinsenG 1868 §3;

Rechtssatz

Werden fällige Zinsen eingeklagt, so dürfen gem § 3 lit b des G vom 14. Juni 1868, wodurch die gegen den Wucher bestehenden Gesetze aufgehoben werden (Gesetzliches ZinsenG 1868), RGBl 62/1868, Zinsen von den Zinsen vom Tage der Klagsbehändigung an, gefordert werden. Über die Höhe der Zinsen entscheidet die Verabredung; wurde aber hierüber nichts bedungen, so gelten die gesetzlichen Zinsen. Gem § 2 leg cit idF Art 14 der Vierten V vom 24.12.1938 zur Einführung handelsrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich, GBlÖ 86/1939 (dRGBl I S 1999/1938) beträgt die Höhe der Zinsen 4 vom Hundert per anno. (Hinweis auf E 1.10.1987, 87/07/0074)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989070146.X03

Im RIS seit

21.02.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at